

Bezugs-Preis
In der Hauptposition über den im Stahl-
beig. und den Vororten erschienen Aus-
gaben abgezahlt: vierjähriglich A 4,50,
— proimaliger tägliche Ausgabe ist
A 5,50. Durch die Post bezogen für
Deutschland u. Österreich: vierjährig. A 6.
Man bekommt ferner mit entsprechendem
Vorausflug des Postfachs in der
Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxem-
burg, Finnland, Schweden und Norwegen,
Rusland, den Donaustaaten, der Balkanischen
Länder, Griechen. Für alle übrigen Staaten
ist der Bezug nur unter Sonderhand durch die
Expedition dieses Blattes möglich.

Redaktion und Expedition:

Johannitgasse 8.

Geschäftsstelle 153 und 222.

Gliedereitung:

Alfred Hahn, Buchdruck. Universitätsstr. 8,
2. Etage, Sachsenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale in Berlin:

Königgrätzerstraße 116.

Geschäftsstelle Luit VI Nr. 3893.

Aktionen.

L.D.

von verschiedenen Seiten constatirt, daß die Boerencommaneos noch außerordentlich zahlreich und stark sind und fortwährend Erfolg aus der Capolone erhalten. Sie sind gut ausgerüstet, gut beritten und sollen immer noch unzählige Mengen von Munition zu ihrer Verfügung haben. Außerdem zeigen sich die Boerenführer unternehmungslustiger denn je, und Angriffe derselben auf englische Columnen sind an der Tagesordnung. Dies sieht also noch längst nicht nach baldiger Beendigung des Krieges aus.

Deutsches Reich.

ff Berlin, 3. Februar. (Verordnung und Verbeginn der polnischen Jugend.) Das Verhalten der preußischen Lehrer und Beamten in der Deutschen Angelegenheit ist von den gesammelten polnischen Geprägten des In- und Auslandes als willkommenes Objekt angesehen und in massenhaften Angriffen und Verleumdungen zum Zwecke der Propaganda der deutschpolnischen Verbrennung der großpolnischen Agitation aufgeweckt worden. Unter den manigfachen, angeblich „hatthändlichen Gründen“, mit denen die vor der vorgelegten Behörde gebüllt und vertretenen Maßnahmen der deutschen Lehrer in Wreden und in der Provinz Posen überhaupt bestimmt werden, steht an hervorragender Stelle das Argument, daß die Kinder zu den verbündeten Strafen keinen Anlaß gegeben hätten und daß die polnische Jugend der deutschen Lehrer am Oberhaupt und Erziehung weit überlegen sei. Daß diese Behauptung auf bewußter Unwissenheit beruht, ist bekannt und durch die Auszüge zahlreicher deutscher Pädagogen, die in den geschichtsprachigen Gedächtnisstücken wütend waren, über alle Zweifel erwidert. Wie sehr aber die Verurteilung und systematische Verhetzung der polnischen Jugend in Zukunft bestehen wird, dazu bestätigt ein Orgel der großpolnischen Geprägten, der „Wielkopolska“, eine treffende Illustration, indem er erklärt, daß ein eben aus der Schule entlassener Knabe, als er in seinem Vorze des Schulinspektor bezogt, auf dessen Aufforderung, seinen Gruß in deutscher Sprache darzubringen, geantwortet habe: „Na, na, Herr Schulinspektor, ich grüße nicht mehr in die Schule, ich fürchte mich auch nicht vor Ihnen! Geben Sie hier nicht diese Peitsche?“ Natürlich trägt das genannte Objekt diese Gedächtnisse mit der Ausübung des gesammelten polnischen Nationalstolzes und belädt den „nuthigen“ Knaben und stellt so gewissermaßen sein Verhalten als ungerecht und unabschätzbar würdig hin. Denfalls würde es nach solchen Leidungen der politischen Freiheit der Mitgliedern der polnischen Fraktion schwer fallen, noch länger die bewußte und systematische Verhetzung, oder, um das Ding beim rechten Namen zu nennen, die planmäßige Verhetzung der polnischen Jugend zu leugnen. Anziehend aber zeigt dieser gefürchtete Vorfall, wie sehr die preußische Regierung bereit ist vor dem Eindringen der großpolnischen Agitation in die Jugend einen Riegel vorgeschoben.

ff Berlin, 3. Februar. (Schul- und katholischen Kirchen im Orient.) Nach Bekanntwerden der letzten schaudösen Vorgänge an der Grabeskirche in Jerusalem wurde darauf hingewiesen, wie Frankreich in diesem Falle, wo es mit England als Schutzmacht der griechischen Christen in Konflikt geraten könnte, kein solch heftig vertragtes Schriftstück unterschreite lassen. Die bei dem Kampfe im Schaden gesammelten Franziskaner waren überwiegend Italiener; außerdem befanden sich zwei Deutsche darunter. Letztere wandten sich an den deutschen Consul um Schutz, den sie auch fanden. In der Folterkammer „Adolf-Wolfsberg“, die eine eingehende Darstellung jener wenig erhablichen Vorgänge bringt, wird hervorgehoben, daß von amtlicher deutscher Seite viel geschehen sei, als auch von italienischer Seite viel geschehen sei, um Sühne für die Gewaltthaten der Griechen zu erlangen, gemäß der staatlichrechtlichen Auffassung, daß jede Nation ihre katholischen Angehörigen im Orient zu schützen habe. Dieser Absatzkund, den Frankreich so lange unter Hinweis auf das ihm zustehende Protectorat über die Katholiken zu bestreiten suchte, werde jetzt praktisch von amtlicher französischer Seite dadurch auszumachen, daß letztere keinen Finger rütteln, um das beauftragte Schutzbefehl im vorliegenden Falle zu Gunsten der Autokratie zu erlangen, um das Recht im Orient der katholischen Christen des Staates des Staatschefs des Autokratischen Amtes zu schützen. Auf beiden Seiten führt heute eine österreichisch-angloamerikanische Volksfront v. Soeyezus ein Auge voll.

ff Berlin, 3. Februar. (Wer die religiöse Erziehung an unehelichen Kindern in Preußen hat) das königliche Kammergericht einen Beschuß gefaßt, der gerade im jetzigen Betriebe, in dem der sogenannte Toleranzantrag des Zentrums zur Förderung steht, ein besonderes Interesse beansprucht. Nach der „Deutschen Juristenzeitung“ hat dieser Beschuß folgenden Inhalt:

„Von einer evangelischen Mutter war unehelich ein Knabe geboren, der in der evangelischen Confession unterrichtet wurde. Später verheirathete sich die Mutter mit einem Katholiken und wurde selbst katholisch. Seitdem hat sie ihren Sohn in den katholischen Religionsunterricht geführt. Während das Autokratischer auf Antrag des Vormundes anordnete, daß der Knabe wieder in der evangelischen Confession weiter zu unterrichten sei, beschloß das Landgericht auf Beschwerde der Mutter, daß der Knabe katholisch zu unterrichten sei. Die hiergegen eingeklagte Beschwerde ist vom Kammergericht zurückgewiesen.“

Der Knabe ist der Vorschrift des § 842 II 2. des preußischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch aufgetragen. Danach sind uneheliche Kinder bis zum zweiten 14. Lebensjahr im Glaubensbekenntnis der Mutter zu erziehen. Es fragt sich aber, ob das Recht des Glaubensbekenntnis der Mutter zur Zeit der Geburt des Kindes im Auge hat, oder ob im Falle eines Religionswechsels der Mutter vor Vollendung des 14. Lebensjahres des Kindes dieses Regels in dem neuen Glaubensbekenntnis der Mutter zu erziehen ist. Währnd das Kammergericht (Beschuß vom 5. März 1888) sich früher für die letztere Alternative entschieden hat, ist es im Jahre 1890 an der entgegengesetzten Ansicht gelangt, und an dieser ist auch jetzt festzuhalten. Das Gericht läßt schlechthin das Glaubensbekenntnis der Mutter für die religiöse Erziehung maßgebend sein, ohne eine Ausnahme für den Wechsel zu machen. Dem läßt sich auch nicht entgegenhalten, daß die unehelichen Kinder dann einem beständig wechselnden Religionswechsel unterworfen werden könnten, da Fälle, in denen ein erwachsener Mensch seine Religion mehr als einmal ändert, außerordentlich selten sind. Denfalls ist der Richter nicht berechtigt, eine Untertheilung in das Gelehrte hineinzulegen, die dieses selbst nicht macht. Es würde aber dem Gesetz widersprechen, wollte man die unehelichen Kinder dem wechselnden Glaubensbekenntnis der Mutter nicht folgen lassen; denn vom Angenommen dieses Wechsels an würden sie nicht mehr im Glaubensbekenntnis der Mutter erzogen. Der Wille der Mutter ist nach dem Gesetze unerheblich; auch ohne daß sie es will, haben die Kinder ihrem Glaubensbekenntnis zu folgen.“

So weit das Kammergericht. Bei Beratung des Toleranzantrages in der neuem Commission des Reichstages wurde dagegen nach dem vom Abg. Dr. Fischer ex-

haupten Bericht ausdrücklich als die Ausschauung der Commission schreibt, daß bei unehelichen Kindern das Recht im Sinne des Gesetzes über die Religion der Mutter zu ziehen soll; sie habe Elternrechte über das Kind, also auch das Recht der Bestimmung über die religiöse Erziehung befreit. Mit dieser Ausschauung ist der kommissionsrechtliche Beschuß nicht in Übereinstimmung zu bringen.

ff Berlin, 3. Februar. (Telegramm.) Zum Gottesdienst zurückgekehrt, empfing der Kaiser gestern Vormittag die Herren, welche auf seine Einladung an der nächsten Dienststube des Schießkampfers „Auguste Victoria“ teilnehmen werden. Vor der Heiligsprechfeier verabschiedeten sich Prinz und Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, Fürst Großherzog von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha und Bürgermeister Dr. Paul-Bremen. Nachmittag haben der Kaiser und die Kaiserin nach Schönhausen und unternommen von dort aus einen Spaziergang durch den Tiergarten. Zur Abendstunde waren geladen Prinz Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin Adolf von Schleswig-Holstein mit Gefolge, Admiral Hollmann und Rektor der Universität Prof. Adolph von Straßburg, und Prinzessin Sophie von Sachsen-Weiningen, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Coburg

Amtlicher Theil.

Verdingung.

Die bei dem Neubau eines Landwirtschaftlichen Instituts an der Universitäts-Mauer weiter erforderlichen
Graut- und Sandsteinarbeiten, sechster Theil,
sollen ins Gehinde vergeben werden.

Die Preisverhandlungen darüber sind im Universitätsgebäude (Angestellte) gegen Bezahlung zu entnehmen und bis spätestens
den 20. Februar 1902

an das Gehinde eingeschrieben.
Die Aufträge unter den Bewerbern, welche bis zum 20. März
dieses Jahres an ihre Gebote präsentiert bleiben, wird voreibehalten.

Diejenigen Bewerber, mit welchen bis dahin ein Vertrag
abschlossen nicht vereinbart worden ist, haben ihre Angebote als
abgelaufen zu betrachten.

Leipzig, den 30. Januar 1902.

Königl. Universität. Königl. Universitäts-Rentamt.

Siebel.

Hiemer.

Holz-Versteigerung

Universitätswald Überholz

Mittwoch, den 12. Februar d. J., von Mittag 12 Uhr an:
10 Hekt. Grünme. von 10--20 cm St. und 10--14 m L.,
35 dopp. Rüben. 8--25 " 3--6 "
1725 Stück Dreibüsch. 8--15 " 5--10 "

7040 Stückstangen 3--7 " 2--6 "

12 Raummetr. bfl. ab et. Brennholz,

27 " fli. Brennholz,

15 Hekt. Birken und 40 Hekt. weisses Holz,

47 Birke und 40 Bir. Weißes Holz,

70 Raummetr. eisene Stäbe.

Staummenfahrt auf dem Teichwirge.

Leipzig, den 1. Februar 1902.

Königl. Universitäts-Rentamt.

Hiemer.

Versteigerung von Bauplänen.

Die folgendes, der Stadtgemeinde gebildete Baupläne, und zwar

A. Bauplatz Nr. 5 an der Herrenbergerstraße von ca. 1000 qm.

" 8 " 1000 qm.

10 " 1000 qm.

12 " 1000 qm.

14 " 1000 qm.

16 " 1000 qm.

18 " 1000 qm.

20 " 1000 qm.

22 " 1000 qm.

24 " 1000 qm.

26 " 1000 qm.

28 " 1000 qm.

30 " 1000 qm.

32 " 1000 qm.

34 " 1000 qm.

36 " 1000 qm.

38 " 1000 qm.

40 " 1000 qm.

42 " 1000 qm.

44 " 1000 qm.

46 " 1000 qm.

48 " 1000 qm.

50 " 1000 qm.

52 " 1000 qm.

54 " 1000 qm.

56 " 1000 qm.

58 " 1000 qm.

60 " 1000 qm.

62 " 1000 qm.

64 " 1000 qm.

66 " 1000 qm.

68 " 1000 qm.

70 " 1000 qm.

72 " 1000 qm.

74 " 1000 qm.

76 " 1000 qm.

78 " 1000 qm.

80 " 1000 qm.

82 " 1000 qm.

84 " 1000 qm.

86 " 1000 qm.

88 " 1000 qm.

90 " 1000 qm.

92 " 1000 qm.

94 " 1000 qm.

96 " 1000 qm.

98 " 1000 qm.

100 " 1000 qm.

102 " 1000 qm.

104 " 1000 qm.

106 " 1000 qm.

108 " 1000 qm.

110 " 1000 qm.

112 " 1000 qm.

114 " 1000 qm.

116 " 1000 qm.

118 " 1000 qm.

120 " 1000 qm.

122 " 1000 qm.

124 " 1000 qm.

126 " 1000 qm.

128 " 1000 qm.

130 " 1000 qm.

132 " 1000 qm.

134 " 1000 qm.

136 " 1000 qm.

138 " 1000 qm.

140 " 1000 qm.

142 " 1000 qm.

144 " 1000 qm.

146 " 1000 qm.

148 " 1000 qm.

150 " 1000 qm.

152 " 1000 qm.

154 " 1000 qm.

156 " 1000 qm.

158 " 1000 qm.

160 " 1000 qm.

162 " 1000 qm.

164 " 1000 qm.

166 " 1000 qm.

168 " 1000 qm.

170 " 1000 qm.

172 " 1000 qm.

174 " 1000 qm.

176 " 1000 qm.

178 " 1000 qm.

180 " 1000 qm.

182 " 1000 qm.

184 " 1000 qm.

186 " 1000 qm.

188 " 1000 qm.

190 " 1000 qm.

192 " 1000 qm.

194 " 1000 qm.

196 " 1000 qm.

198 " 1000 qm.

200 " 1000 qm.

202 " 1000 qm.

204 " 1000 qm.

206 " 1000 qm.

208 " 1000 qm.

210 " 1000 qm.

212 " 1000 qm.

214 " 1000 qm.

216 " 1000 qm.

218 " 1000 qm.

220 " 1000 qm.

222 " 1000 qm.

224 " 1000 qm.

226 " 1000 qm.

228 " 1000 qm.

230 " 1000 qm.

232 " 1000 qm.

234 " 1000 qm.

236 " 1000 qm.

238 " 1000 qm.

240 " 1000 qm.

242 " 1000 qm.

244 " 1000 qm.

246 " 1000 qm.

248 " 1000 qm.

250 " 1000 qm.

252 " 1000 qm.

254 " 1000 qm.

256 " 1000 qm.

258 " 1000 qm.

260 " 1000 qm.

262 " 1000 qm.

264 " 1000 qm.

266 " 1000 qm.

268 " 1000 qm.

270 " 1000 qm.

272 " 1000 qm.

274 " 1000 qm.

276 " 1000 qm.

278 " 1000 qm.

280 " 1000 qm.

282 " 1000 qm.

284 " 1000 qm.

286 " 1000 qm.

Schleswig-Holstein 2, Westfalen 3, aus Anhalt, Bayern und Braunschweig je 5, Hessen-Nassau 3, Oldenburg und Sachsen-Weimar je 2, Baden, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Württemberg je 1, aus Oberschlesien 10, Anhalt 17, Sachsen 3, Schwaz 2, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Rumänien je 1.

Leipzig, 3. Februar. Zu dem von der Reinhard-

Stiftung, die dem Andenken des 1812 verstorbenen Ober-

befreiungskrieger D. Vollmar Reinhard gewidmet ist, für das

Jahr 1901 aufgestelltes Preisgericht, Rm. 12, 4-6,

hatten sich sieben Bewerber gefunden, von denen zwölf, die

Herren cand. theol. Johannes Herz, im Predigerkolloq. und

stad. theol. Ivan Schilbach hier je eines zweiten Preises

für würdig erachtet wurden sind. Für das Jahr 1902 ist

zur Preisverleihung als Zeit das Geschäft vom Sonnabige

(Math. 18, 18) gewählt worden. Der erste Preis beträgt

150, der zweite 120, der dritte 60. Die Bewertung fand

am 25. Februar statt, welche nicht nur den von den rechten

Präjudizien berechtigt alle inländischen Kandidaten und

Studenten der Theologie. Die Preisträger, deren Zahl

der einer möglich zu haltenden Predigt nicht überschreiten

darf, sind später am 1. August zu St. An der Herren-Ge-

kirchenfest Prof. D. Rudolf Hofmann in Leipzig ohne

Rückanmerkung einzuführen, jedoch mit einem Bericht zu

begleiten, welches den Auswurf auf einen beigefügten

und Namen des Verfassers enthaltenden Briefumschlag

entspiret.

Leipzig, 3. Februar. Die Durchführung der Insel-

straße bis zur Moritzstraße war bisher nicht erfolgt,

weil in der Frage beweisbare Voraussetzung nur die be-

dingte Genehmigung erhalten hatte und hierauf die be-

vorliegenden Rechtsmittel eingewendet wurden. Mit Rücksicht

auf den bestehenden Arbeitsmangel hat sich der Vorstand

neuerdings entschlossen, den Straßenzug jetzt herstellen zu

lassen, und zwar soll die Durchführung in einer Breite von

14 m, die der Breite des übrigen Theiles der Jußstrasse

entspricht, erfolgen. Der Rath erhält die Stadtverordneten-

versammlung ersuchen zu wollen.

* **Leipzig**, 3. Februar. Nach der neuesten Aufführung im

Jänner 1902 haben im Königreich Sachsen vorherrschend

29 ärztliche Bezirksvereine insgesamt 1911 Wiss-

glieder. Davon entfallen auf die Vereine im Regierungs-

bezirk Dresden 16, Leipzig 50, Chemnitz 247, Zwickau 227

und Bautzen 141. Die höchste Mitgliedschaft von den ärztlichen

Bezirksvereinen wird derzeit in Dresden-Stadt auf,

nämlich 389; dann folgen Leipzig-Stadt mit 309, Dresden-

Land mit 181, Chemnitz-Stadt mit 110, Leipzig-Land mit 102,

Zwickau mit 77, Pirna mit 62, Plauen mit 61, Meißen mit

49, Bitterfeld mit 47, Döbeln mit 43, Grimma mit 42,

Bautzen mit 40 Mitgliedern u. s. w.

* **Leipzig**, 3. Februar. Der Verein Deutscher

Studenten feierte am Sonnabend sein 21. Jubiläumsfest

und verband damit die nachträgliche Gründung des Geburts-

festes des Kaiserreichs. Der Festkommers stand im Saale des

Amtshauptmannschafts statt. Zahlreiche Professoren, Alte

Herrn und Kommissionen nahmen daran Theil, insbesondere

wurde es auf Freundschaft begrüßt, doch Herr Prof. Archivare

Professor Dr. Heide dem Fest eine Grußrede verlieh. Von

auswärtigen Studentvereinen waren unter Andere durch

Delegierte vertreten die von Charlottenburg, Berlin und

halte a. S. Radbod der Vorstehende des Commiss eröffnete

habe und nach eindrücklichem Oranje leichte Herr Prof. Dr.

Dr. Schneidermann in begeisternden Worten den Kaiser

und weiste den charaktervollen erhabenen Herrscher

ein jubelnden Hörsaal findendes dreigeschossiges Hoch-

haus Redakteur Böckeler feierlichem Ziele und Aufgabe

der deutschen akademischen Jugend. Radbod Herr

und Freiheitler der erschienenen Corporationen begrüßt und

ihnen das Willkommen entboten hatte, folgten die Gräfe

und Gloriöse der Kaiser. Wie herbst mitgeteilt wurde,

hatte vor Kurzem ein großpolnischer Verein, verführt durch

das "Sorabia" in dem offiziellen lateinischen Namen der

"Pommerisch-Polnischen Gesellschaft" (Societas Lusatior sorabica),

mit diesem Verein durch Einladung von Hochschulen in

antikdem, großpolnischen Sinne offenbar zu agitatorischen

Zwecken angeschwungen verfügt, fakturahandlungsvorberuf

Dem offiziellen Theile des Abends folgte der inoffizielle Theil

mit der wohlglänzenden Fuchsmünze. "Die Erbteilung Amerikas". Am gelungenen Sonntags begeisterten ein Früh-

stückspappes im Büffetttheater des neuen Theaters und ein voral-

lemes Ausflug den Reigen der Feierlichkeit.

- **Leipzig**, 3. Februar. Der Königlich Preußische Hof-

zettel hat dem bei der Firma C. A. Knob, Maschinen-

fabrik in Leipzig, beschäftigten Maschinenbaumeister Carl Adolf

Härdel in Lüdenscheid eine Belohnung von 3000

Mark für seine Erfindung von 300

„Taberna“
Katharinenstrasse 2, am Markt,
Weingrosshandlung,
Reinhold Ackermann.

Tarragona, roth, herb:
1,10 M. bei 25 Flaschen 25,- M.
Tarragona, roth, süss:
1,25 M. bei 25 Flaschen 1,10 M.
Tarragona, weiss und
weiss mild,
1,25, 1,50. — MargarineMüsli besonders empfohlen.

Rhein-, Mosel- und
Bordeauxweine,
versch. spanische u. portug. Weine.
Rum, Arae, Cognac,
Vermouth di Torino.

Altbekannte, volkstümlichste
Weinstuben.

Verkaufsstellen:
Julius Hoffmann, Peterskiezweg 3.
A. M. Kretschmar, Zeitzer Str. 43.
Reinhold Hunger, Turnerstr. 22.
Gebrüder Fetzke, Königstr. 14.
Curt Wege, Davidstrasse 7.
J. G. Dorn, Colonnadenstrasse 24.
Clara Mehrtens Nachf., Nürnbergstr. 27.
Theodor Brossmann, Gehiz.
A. Feuckert, Connewitz, Pegauer Str. 19.
Gustav Walther, Lind, Aurelienstr. 24.

5 Kilo schönster Messina-Mandarinen
(Blut- od. -Orangen seind f. M. 2,70
(Kr. 2,30) frisch, jed. Stat., geg. Nachn. o. Vor-
ausbez. C. della Poie, Triest, Campanile 3.

Speise- und Butterflocken
werden rechnet
Leipzig-Breslau, Strelleinsbrücke 11.

Caviar.

Bauplätze,

auf denen Hinterhäuser erbaut werden dürfen, mit 18,91 bis 17,64 m Straßenfront und 836,7 bis 894,4 Quadratmeter Flächeninhalt, sind zu verkaufen durch
Justizrat Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

Villa-Verkauf in Naunhof,

Kaiser-Wilhelm-Straße 190, 3 Blöcke v. Bahnhof, 8 Zimmer, Veranda, 1 Wäschekammer, Badez., 2 Küchen, gr. Kell., gr. Bader, Wasserl., Gart. m. Laube, Obstbäume, 26,000 M.

100% Reingewinn!!

Bringt Kaufleuten oder Weingroßhändlern die Cognacfabrikation nach französischer Methode.

Ein erstes französisches Cognachaus

gibt Brennabillen für Deutschland unter sehr courtoisen Bedingungen ab. Mindeste Berechtigungen unnötig. — Herstellungsservice, Ansicht einer Cognac von 50 Flg. an facette. Gold und Speise. Seltene Gelegenheit für Nennabilitärunge! keine ausgeschlossen.

Offerte von nur 10.000 Taler erhalten sofort unb. „Z. U. 8592“ an Hassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Landhaus-Verkauf
in Naunhof,**

Rücke Wald und Bahn, 6 Zimmer, Rücke, Wäschekammer, Badez. mit comp. Einrichtung, 2 Wasserläufe, Wasserstube, gr. Keller u. Gart., Gart. m. Lauben u. für nur 22,000 M. zu verkaufen. Abstand vom Bahnhof unter A. 83 Expedition d. Blätter.

Eisenbahnstraße

ist ein solid gebautes Haus mit schönen Räumen, bei 6% Verzinsung u. 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Räder nur von Geldhäusern unter W. 692 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für Engros-Geschäfte.

Grund mit gr. Riedelungen z. Thorens., Nähe Centralbahnh., umst. boll. zu verkaufen. Mr. nur u. Tellmiss. u. A. 88 Exped. d. Blätter.

Im Spielertal

geht, nur verziest. Hausrundhäuser in allen Preisklassen, sind zu verkaufen durch d. Handelsger. Verein, Neudnitz, Dresdner Straße 26. Telefon 794.

Theilhaber-

Gesuch.

80 000 Mark
als "II. Hypothek hinter 160 000,- auf Grundstück in Alt-Leipzig gelegt. Zur Handwerk ca. 330 000,-
Cherten unter N. E. 465 Jässale d. Mottes, Katharinenstraße 14, erbeten.
Rmk. 15.000
II. Hyp. zu 5% innerh. Brände, für neues Grundstück in Leipzig. Vorort vor bald oder sofort gehabt. Kapitale erhalten nur vom Selbstbardeleb sub M. E. 10 Besitzent Leipzig.
18,000 M. 2. Hypothek zu 5%
auf neues Hausratgrundstück in prima Lage bei den Wellenbergen von Selbstbardeleb gehabt. Nur direkte Off. u. A. 63 Hyp. d. Bl. erh.
Prima II. Hypothek.
15.000,- auf Privathaus auf ein Grund- stück Alt-Leipzig ist ab. In gel. Vermittl. verb. Off. u. A. 109 Expedition d. Bl. erh.
12,000 Mark
auf Grundstück zur ersten Hypothek gehabt. Off. postlagernd Leipzig unter R. W. 100.
Gehalt wird bei, aber bis 30.4. 02 eine 1. Hyp. im Betrage v. 9000 M.
Selbstbardeleb werden geb. Wdr. unter W. 272 in der Gil. d. Bl. Katharinenstr. 14, sicherhaft.
II. Hypothek innerhalb der Brandmauer zu Modauer Zinsbank in Höhe von 8000 Mark zu leihen gehabt. Selbstbardeleb er- halten 2%. Agenten verbieten. Off. unter A. 88 in die Expedition dieses Blattes.
7000 Mark II. Hypothek
zu 4½% sofort zu leihen gehabt. Objektum unter „M. W.“ nur von Selbstbardeleb erh. Fischerstraße 43, Annenzen-Kaufnahme.
2000 M. gefügt, jede gew. Sicher- heit, welche, falls nach am- bol. Grund, eingesetzt werden. Kurzzeitigkeit wird gez. Off. unter A. 101 Expedition d. Bl.
Ein Beamter in sicherer, personenberechtigter Lebensstil habt. Darlehen ab 1.500,- auf 2-3,- ge leihen. So erste. und A. 60 Expedition d. Bl.
1500 Mark
ist. gel. & Contion, dep. Sich. q. Jinzen, Off. sub A. 93 Expedition dieses Blattes.
Wer lebt anfangt. Wohden 50,- d. Einricht. ein. Selbstbardeleb? Off. C. K. Postkant 3 erh. Gedenkblatt. I. d. Bl. 10. A. p. Bl. Off. A. 98 Hyp. d. Bl.
Kraft. Frau bittet esd. Herrn oder Dame um ein Darlehen q. p. Möglicht. Off. u. A. 105 als die Erneuerung dieses Blattes erh.

Bücher Kaufhaus, Torellerstr. 2.
Abt. Buch 1901. 1. Buchhalter 7. I.
Alt Gold, Silber, Brillanten etc.
jeden Werten taucht zu höchstem Preis
Otto Wünscher, Goldwarenfabrik,
Rathausstraße 2, I.
Alles Gold u. Silber taucht Goldbar.
Max Bortenreuter, Nürnberg, Str. 3.

Einkauf u. Getreide, Getreidewaren, Mehl, Weizen, Reis, Bierkorn, Rüben, Brotzucker, Mehlwaren, Gebrüder Cohn, Nicolaistr. 27, II. Er. Gang, unter Hausnummern.

Jahre die besten Preise
für gute Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Mäntel, u. Mantlär, Partie-waren, Kostümgeschäft Blauner, Nordstr. 14.

Getrag. Damen-Kleider, Wäsche u. taucht u. holt jetzt Fr. Paulich, Rosenplatz 6.

Möbel, Nachlässe, jenseit Wearten-Pothen taucht jetzt C. A. Schlegel.

Auctionslokal: Thomaskirchhof 1, I.

Möbel taucht jetzt O. Piekashen, Hofbergstr. 5, I. Tel. 8162.

Gebr. Möbel, ganze Nachlässe taucht Haupt-, Sophienstr. 52, port.

Möbel, Wirtschafts- und Nachlässe taucht Möbel, Pleissner, Lange Str. 8.

Gebr. Goldschmid eröffnet, Oberstr. 11, Tel. 1197 Rudolf Mosse, Leipzig.

Lebendigkeiten, Pulte, Goldfisch, Möbel taucht Witzelsch, Nürnberger Straße 51.

1. Glaslandauer in sehr gutem Zustande zu kaufen ge-
sucht. Tel. mit Preis unter A. 37 in die Expedition d. St. erbeten.

Zu kaufen gesucht 11. zweitüriger Kofferaufzug, Treppenlift 50-100 Kilogramm, Selt. Dienst am G. Liebler, Rosenplatz 24.

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch.

Kaufmann, mittlerer Dreißiger, Direktor eines handelsmäßigen Unternehmens, auf dem Lande wohnhaft, Einkommen ca. 8000 M. sucht sich zu verheiraten. Wohlhabende junge Dame, auch Männer ohne Gehalt, mit Vermögen, werden gebeten, ihre Adressen unter Angabe des näheren Verhältnisses, jenseit Photographie, welche reizvoll wirkt, an die Expedition des Berliner Tageblattes, Berlin SW., sub Offizie J. C. 5327 einzuhenden.

Bitte an Edeldenkende!

Kaufmann, Anfang Dreißiger, mittlerer Er-
ziehung, mit rechtlichen Geschäftsbüch-
büchern, ebenfalls Dame von einem Dreißiger
aus einem Landkreis, welche die
Voraussetzung einer Heirath garantie-
rt, die Verbindung einer Familie oder Sonstige
zu übernehmen. Bitte Schreiben, Tel. offiz. u. A. 78 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Streng reell!

Herr der guten Gesellschaft, kompatibler
Kaufh., End 30, läuft, Wissenschaftler eines
S. I. Institut, Unterricht, 12-15000 M.
sucht verständige Frau (s. Witten), Be-
verständl. Gel. Abt. ausdrücklich nach A. 62
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Alle meinen Freunde, 28 J. jähne Bürger,
Söpfer einer H. Siegelse auf 1. Poste, 1. St.
vor einer R. Stadt in Sachsen, sucht ich ein
mögliches, in der Landwirtschaft erledigendes,
gründendes Rädchen zur Frau mit ein paar
jungem Kind. Strengste Discretion.

Gute Dienste erbeten unter A. 50 in die
Expedition dieses Blattes.

Für privattheitrenden Kaufmann suche
Fraktkug., 40-45 Jahre, mit 60-80
50.000 M. zur Heirath. Nach
Ranow, Alberthorstr. 14, II.

Verkaufsstelle energ., strenger, geb.
Zum zweiten Mal verheiratet, geb. u.
„Herrin“ A. 118“ Expedition d. St.

Heirathsgesuch Antrag auf Bürger- und
Adelshaus, 100 reiche Freunde, u. Bilder erhalten
die sofort zur Heirath. Senden Sie zur
Adress „Reform“, Berlin 14.

Reiche Heirath vermietet Frau
Klemmer, Brüderstrasse 6, I.

Hausdienst, H. S. Sohn, u. Tochter, m. 1. zu
allein. Herz. zu 55-65 J. m. Tel. 6000 M. ab-
zugeben, geb. kann, zu verheiraten. Tel. u.
sonst preuß. Tel. mit Preis in die Exped. d. St.

Privat-Entbindung. Frau Wilhelmine Raub, Schramme,
Leipzig-Nordstadt, Eisenbahnstrasse 75.

Agenturen.

Ungeduldige alleinige

Agenten

werden in allen größeren Städten von
leistungsfähigeren Direkt. und Gemüse-
Gastronomiebetrieben in günstigster Lage Süd-
deutschland geführt. Nur erfahrene
Dienstleister werden hier gelistet, unter F. Z. 481
bei **Rudolf Mosse**, Berlin SW., Kraus-
str. 6, I. melden.

Wer jedoch an allen Plätzen seine
gewohnte Stellung hat

Vertreter

zeigen hohe Erfahrung, werden gebeten
Generalagentur „Armenia“, Dresden 2, I.

Für ein exiles Weinhandschärfiger
Vertreter. Dienstzeit werden Fachkenntnisse
nicht unter 25 Jahren mit großer Empfehlung.
Offerten sind unter Weinhaus Z. 693
bei **Hausenstein & Vogler**, A.-G., hier, niedergeladen.

Zeitungsausgaben Stellen

für Leipzig und Vororte
zu errichten gesucht. Dienstleister er-
halten Räume in der Expedition des
„Telephon“ Leipzig-N., Johanniskirche 4.

Generalagentur.

Alle deutliche Lebendversicherungs-Bank sucht einen tüchtigen, mit der Brache
vertrauten Generalagenten.

Übereile Vertragsschließungen. Gaukossstädtische Herren belohnen ausführliche Bewer-
bungen zu richten an die Expedition dieses Blattes unter A. 26.

Lebensversicherung.

Deutsche Gesellschaft erhalten günstige Stellung als

Reiseinspecteur

bei alter deutscher Lebensversicherungs-Bank. Reiseleiter wird nur auf Herren, welche ihre
Lebensfähigkeit in Organisation und Ausbildung nachweisen können.

Bewerbungen zu richten an die Expedition dieses Blattes unter A. 26.

Eine Chonziegelei in der Nähe Leipzigs, die vorzügliche Produkte liefert, sucht einen gewandten Vertreter

für Leipzig und Umgegend, der besonders in Architekten- und Unternehmer-Creisen gut
eingefüllt ist und hierzu Rechte erlangen kann.

Offerten sub Z. 276 an die Expedition dieses Blattes.

Platzvertreter

an allen größeren Städten mit Gemeinschafts-
lager für Original-Kräuter-Märkte gelegt.

Off. sub L. E. 28 Hause, Rathausstraße 14.

Angreifer, energischer

Kaufmann

der Sodien, Tübingen, Hannover, Bielefeld u. Weissenburg in eigenen Aufstellungen
regelmäßig befindet, wünscht gleichzeitig eine
leistungsfähige und eingehende Handels-
bedienst. Inhalt, Zeitungs- oder auch
Verlags-Geschäft zu vertreten.

Off. Angebote unter A. 37 an **Rudolf Mosse**.

Eine repräsentationsfähig, in Leipzig anfüllt
mit allen hoch. Verhältnissen vetr. Kauf-
mann, cautious, jene Vertretung einer
anderen Person, aber Vertrauensstellung mög-
lich. Erwerbung einer Mühle oder Spinnerei
zu übernehmen. Bitte Schreiben, Tel. offiz. u. A. 26
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Rauchwaren

und Pelzconfection.

Für Finland, wo Schweden u. Norwegen,
sucht ein Agent, welcher bei Kunden höchst
eingeführt, die Verarbeitung einer leistungsfähigen
Firma. Offerten sub H. K. 7947 an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Angreifer Kaufmann mit gutem
Handelsverstand, wenigstens 10 Jahre
erfahren, die Leitung einer
großen Firma, welche die
Leitung einer Mühle oder Spinnerei
zu übernehmen. Bitte Schreiben, Tel. offiz. u. A. 26
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Offiziere-Büro, will verkaufen 1 Postk.
umsonst Prospekt von Stelles-Er-
werbs-Anzeiger, Berlin 55.

Einige junge tüchtige

Techniker

mit gutenzeugnissen gesucht.

Ausfahrl. Offizierschreiben (Photog-
raphie) an Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis, Specialfabrik für
den Bau von Drahtseilbahnen.

Großes Bijouterie-Geschäft

in einer norddeutschen Großstadt
sucht mehrere Peisende

für Deichland und Westpreußen. Zu
der Ausströmung erhabene Herren zu
vergessen.

Angebote mit Photographe, Beug-
ungen und Farben der Aufnahme
erbeten sub H. D. 4912 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Reisender.

Holzwarenabteil.

sucht mehrere Peisende
zum Zwecke einer ganz
neuerlichen Leistungskraft, um
die Ausbildung einer neuen
Bauart zu ermöglichen.

Offerten unter A. 26 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Streng reell!

Herr der guten Gesellschaft, kompatibler
Kaufh., Ende 30, läuft, Wissenschaftler eines
S. I. Institut, Unterricht, 12-15000 M.
sucht verständige Frau (s. Witten), Be-
verständl. Gel. Abt. ausdrücklich nach A. 62
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Techniker.

mit gutenzeugnissen gesucht.

Ausfahrl. Offizierschreiben (Photog-
raphie) an Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis, Specialfabrik für
den Bau von Drahtseilbahnen.

Reiseinspecteur

jedam zum mögl. Zeitpunkt einen ganz
neuerlichen Leistungskraft, um
die Ausbildung einer neuen
Bauart zu ermöglichen.

Offerten unter A. 26 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Gegen hohe Vergütung

zum Verkauf von Hamburger und imp.
Hannover-Sigaretten an Werke, Bekleid., 1. u.
2. Februar, H. S. Sohn, zu verheiraten. Tel. u.
sonst preuß. Tel. mit Preis in die Exped. d. St.

Private-Entbindung.

Frau Wilhelmine Raub, Schramme,
Leipzig-Nordstadt, Eisenbahnstrasse 75.

Agenturen.

Ungeduldige alleinige

Agenten

werden in allen größeren Städten von
leistungsfähigeren Direkt. und Gemüse-
Gastronomiebetrieben in günstigster Lage Süd-
deutschland geführt. Nur erfahrene
Dienstleister werden hier gelistet, unter F. Z. 481
bei **Rudolf Mosse**, Berlin SW., Kraus-
str. 6, I. melden.

Vertrieb

für ein exiles Weinhandschärfiger
Vertreter. Dienstzeit werden Fachkenntnisse
nicht unter 25 Jahren mit großer Empfehlung.
Offerten sind unter Weinhaus Z. 693
bei **Hausenstein & Vogler**, A.-G., hier, niedergeladen.

Zeitungsausgaben

Stellen für Leipzig und Vororte
zu errichten gesucht. Dienstleister er-
halten Räume in der Expedition des
„Telephon“ Leipzig-N., Johanniskirche 4.

Offene Reisestellen.

Ein mit dem Artikel Kaffee vertrauter, gewandter
Reiseleiter wird von einer der ersten **Leipziger**
Grosso-Firmen dieser Branche per 1. April gesucht.
Bewerbungen erbeten unter **L. O. 700** durch
Rudolf Mosse, Leipzig.

je einen Commiss für Comptoir und für Lager.

Nur bestensfertige Herren mit deutlicher Handlichkeit, die schon längere Zeit
mit Erfolg in unserer Branche thätig waren, wollen sich vorerst nur kandidieren
an zu werden.

Bewerbungen zugelassen.

Christian Zimmermann & Co., = Kleiderstoffe en gros. =

Per 1. oder 15. März suche ich

1 junges Commiss aus der Waarenhaus-Branche, die Decoateur sein muss und
sich der Kundstätte verleiht;

1 Verkäuferin für Glas, Porzellan, Keramik;

1 Verkäuferin für Porzellan, Weiß- und Schwarzwaren.

Meld. mit Photographie, Gravur, Schriftstücke u. Zeichnungen.

Waarenhaus **A. M. Behrendt**, Jena i. Th.

Per 1. oder 15. März suche ich

1 junges Commiss aus der Waarenhaus-Branche, die Decoateur sein muss und
sich der Kundstätte verleiht;

1 Verkäuferin für Glas, Porzellan, Keramik;

1 Verkäuferin für Porzellan, Weiß- und Schwarzwaren.

Meld. mit Photographie, Gravur, Schriftstücke u. Zeichnungen.

Waarenhaus **A. M. Behrendt**, Jena i. Th.

Per 1. oder 15. März suche ich

Goldner Helm, Eutritzs.

ELDORADO

Fernspr.: 2262. Pfaffendorfer Strasse 4 Am Alten Theater.

Grosses Bockbierfest
an Bord S. M. S. „Fürst Bismarck“
von heute bis mit Sonnabend, den 8. Februar 1902.
Originallieder. Originaldecorationen.
Urfidel wie alle Jahre.

Adalbert Heinrich.



Gute Quelle. Bockbierfeste

Heute Dienstag und folgende Tage

Grosse

Bockbierfeste
(Rizzi-Bock).



Drei Rosen

Petersstr. 27. Petersstr. 27.

Heute und folgende Tage

Grosses Münchner Bockbierfest.

Original-Ausschank
der Thomasbrauerei München.
Täglich Grosser Mittagstisch.
Auserwählte reichhaltige Abendkarte.
Münchner Bockwürste. — Regensburger Rettig gratis.
Täglich grosse humoristische Concerte
von dem Leipziger Concert-Orchester des Musikdirektor Otto Weide.
H. Kretschmar.

Bären-Schänke

Nicolaistrasse 15, part. und 1. Etage.

Heute grosses Bockbierfest verbindet mit Concert.

ff. Bockwürstchen. Bier von Leonhard Eberlein in Kulmbach vorzügl. M. Finzel.

Heute sowie jeden Dienstag Schlachtfest.

Café Windmühle. ff. 3 Uhr frische Brühe, Zwiebeln und Soße nach Wahl.

Löwen-Schänke Goldhähnchen 1. Juh.: Karl Müller.

Heute und folgende Tage:

Bockbier-Feste mit verstärkter Hauscapelle.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstraße und Glascolonnaden.

Jak. Bruno Fröhlich, gegenüber d. Reg. Polizei, Tel. 4980. Eine Gruppe mit Schauspielerinnen. Rindfaldounen.

Bockbier aus der Lampenbrauerei zu einem sehr günstigen Preis.

1/2 Liter 15.- Dölln. Wittergutsonne.

Drei Lilien.

Heute, sowie jeden Dienstag: Humoristische

Soirée der Leipziger Sänger aus dem Prinzipiat Bischoff, Seidel, Klein, Metz u.

Rathen: **BALL** Carl Orlitz.

Eintritt 8 Uhr. — Eintritt 30.- Alle Bälle gelten.

Heute Maskenball.

Es findet ergebnis ein

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden Abend Specialgerichte.

Erdbecher, Blütengruß und Nasauweissiges Lagerbier.

Heute: Sonnenblumen u. Thüringer Klöße. Paul Niederrhein.

Heute Maskenball.

W. Canitz.

Hôtel u. Restaurant Deutsches Haus,

13 Königplatz 12. Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abonnement 4.10.

Jeden

Bremen, 8. Februar. Baumwolle ruhig. Uppland mäßig
bis gering.

* Münz. 1. Februar. Abends. Baumwolle. Februar 12%
Mai 12%, Oktober 50%, Dezember 40%. Stetig.

Siehe: Goldwaren.

* Kürsch. 1. Februar. Wieder. Diese Woche bleibt die gute Stimmung an, und seither sind die Preise der bedeutendsten Pelze weiter zu halten, höheren Preisen bezahlen zu müssen. Es fanden sich bei den deutsches Gültige statt, wesentlich in Taschen. Es durch grössere Nachfrage am meisten profitiert hat. Leder verhält sich die Färbk. nicht. Der Sammung gegenüber noch ruhig, knaut meistens diese kleine Waage unter dem Preis. Die Färbk. ist sehr aufmerksam und will sich für Erhaltung von Färbereigenschaften zu höheren Preisen entschuldigen. De jedoch das Verhältnis in einen billigen Seiten sich mehr und mehr löschen, so werden die Eigner auf den billigen Färbereigenschaften verzichten, es nicht Gild zulassen wollen. Die bloße Seidenflockenwaren reicht von 20. bis und mit 31. Januar 1902: Nr. 500 49900 g gegen 2000. Nr. 300 35100 kg, daher 12.500.

Lyon, 23. Januar. Seidenwaren. (Wochenbericht). Die Geschäftszahlen sind wiederum gestiegen und in der Stadt sind alle Handels- und Fabrikgebäude voll besetzt. Wiederum sämtlich in Tätigkeit. Die grossen mechanischen Fabriken sind wiederum auf dem Lande und ebenfalls rechtlich beschäftigt. Für einzelne Produkte wie für Mussele ist die Nachfrage täglich in die Höhe und sinkt nicht mehr möglich, alle Anstrengungen für diesen Artikel unterstützen. Es ist eine Zeit, die fast jede in der Stadt viele Stühle in Tätigkeit unterhält wird, um die Nachfrage zu gewinnen. Pein-Gewöhn stehen in großer Nachfrage, ebenfalls in Taffeta und Seide Liberty und Gaze. Auf der Kette bedruckte Stoffe ist eben genauso wie vorhergehend in beständigen Preisen. Farbiges Taffeta haben grosse Gewinne, die aber nicht anhalten. Sicht Liberty haben grosse Gewinne, und bedrucktes bedrucktes Taffeta. Crepp kann wird viel bestellt und erzielt gute Preise. (S. Z. Z.)

* Berlin, 21. Januar. Leidet. Das Geschäft variiert in dieser Woche in dasselben Tropfen wie in der vorangegangenen. Die Umsätze sind etwas schwächer, als im letzten Monat, und die Preise haben sich leicht erhöht. Die Umsätze sind wiederum nicht mehr möglich, alle Anstrengungen für diesen Artikel unterstützen.

* Berlin, 21. Januar. Weiß. Einige Tage sind ein grösster Andrang in allen Städten und Provinzen, wobei die Preise von 10000 g für Regie zweck aus dem Markt genommen werden. Von diesen Preisen sind noch einige kleinere Partien umgesetzt worden. Am kleinen Platz werden noch keine grossen Posten angeboten. Für Cambraytabak wird sich bei den bedeutendsten niedrigen Preisen ragen; es gingen davon aus dem Markt 10000 g für Regie zweck aus dem Markt. Der Umsatz in Kentucky beschäftigt sich auf verschiedene Weise. In den unteren Freiländern wird in den anderen Städten ruhiger. Der Verkauf der günstigen waren Mangel an passendem Angebot.

* Baltimore, 21. Januar. Baumwolle. Im kleinen täglichen Zuhause von Maryland fanden schwierige Käufe statt, die kleinen Preisen.

* Boston, 21. Januar. Seidenwaren. In diese Woche kommt aus Ohio keine Nachfrage. Immerhin ist die kleine tägliche Zuhause von Maryland und St. Louis.

* Amsterdam, 2. Februar. Bahnzettel. 95%.

* Bremen, 2. Februar. Weizen. (Wochenbericht). Cigarrenstabak.

Wiederum ein sehr gutes Jahr und ein großer Andrang in allen Städten und Provinzen, die durch grössere Nachfrage am meisten profitiert hat. Ledig verhält sich die Färbk. nicht. Der Sammung gegenüber noch ruhig, knaut meistens diese kleine Waage unter dem Preis. Die Färbk. ist sehr aufmerksam und will sich für Erhaltung von Färbereigenschaften zu höheren Preisen entschuldigen. De jedoch das Verhältnis in einen billigen Seiten sich mehr und mehr löschen, so werden die Eigner auf den billigen Färbereigenschaften verzichten, es nicht Gild zulassen wollen. Die bloße Seidenflockenwaren reicht von 20. bis und mit 31. Januar 1902: Nr. 500 49900 g gegen 2000. Nr. 300 35100 kg, daher 12.500.

(S. Z. Z.)

* Lyon, 23. Januar. Seidenwaren. (Wochenbericht).

Die Geschäftszahlen sind wiederum gestiegen und in der Stadt sind alle Handels- und mechanischen Fabriken wiederum in Tätigkeit. Die grossen mechanischen Fabriken sind wiederum auf dem Lande und ebenfalls rechtlich beschäftigt. Für einzelne Produkte wie für Mussele gehen die Nachfragen täglich in die Höhe und sinken nicht mehr möglich, alle Anstrengungen für diesen Artikel unterstützen.

* Berlin, 23. Januar. Weiß. Einige Tage sind ein grösster Andrang in allen Städten und Provinzen, wobei die Preise haben sich leicht erhöht.

* Berlin, 23. Januar. Kupfer. (Wochenbericht). Nachfrage nach dem Anzetteln, als ob in Amerika die Kunden ausserdem gutthaben haben und jetzt zwei Parteien sich gegenseitig entgegenstehen. Nachtrag nach Bekanntmachung eines weiteren, sich ebenfalls mit starken Verkäufen entgegengebrachte wurde, um die tatsächlichen Preise herabzustellen. Der Markt berührte jedoch 10000 g für Regie zweck aus dem Markt. Nicht best - von schwankenden Getreide Weizen ruhig, aber etwas zuverlässiger, Hafer best, unverändert. Mais etwas stärker, Getreide und Weizen ruhig - an der kleinen Weizensammlung abgesetzt.

* Berlin, 23. Januar. Getreide. (Wochenbericht). Getreidemarkt (Schlesien) Getreidemarkt stetig. Gerste fast. Hafer statisch Nachfrage.

* Berlin, 23. Januar. Weizen. Mai 80%.

* Chicago, 23. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Getreidemarkt (Schlesien) Getreidemarkt stetig. Gerste fast. Hafer statisch Nachfrage.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.

* London, 2. Februar. (Anhang). Weizen Mai 80% - Mais

Mai 60% - Schmalz Mai 20%.